



## **ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL** VOM 25. MAI 2021

GESCH.-NR. 2020-1331

BESCHLUSS-NR. SR 2021-45

BESCHLUSS-NR. KOMM

IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**  
**16.04** **Grosser Gemeinderat**  
**16.04.33** **Geschäftsberichte**

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des Geschäftsberichtes 2020**

---

### **DIE GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION**

NACH EINSICHTNAHME UND IN KENNTNIS DES ANTRAGES DES STADTRATES

#### **BESCHLIESST:**

1. Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, den Geschäftsbericht 2020 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe zu genehmigen.
2. Mitteilung an:
  - a. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat



## **ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL**

VOM 25. MAI 2021

GESCH.-NR. SR 2020-1331  
BESCHLUSS-NR. SR 2021-45  
GESCH.-NR. GGR 2021/119  
BESCHLUSS-NR. KOMM.

## **BEGRÜNDUNG**

### **DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat gestützt auf § 30 Ziff. 5 der Gemeindeordnung (IE 100.01.01; GO) den jährlichen Geschäftsbericht über die Amtstätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe für das Jahr 2020.

Der Grosse Gemeinderat wird im Sinne von § 25 Ziff. 3 GO eingeladen, diesen Rechenschaftsbericht zu prüfen und zu genehmigen.

### **AUSGANGSLAGE**

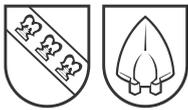
Parlamentsgemeinden und deren Exekutiven sind aufgrund von § 134 des Zürcher Gemeindegesetzes (GG; LS 131.1) verpflichtet, mit der Publikation eines Geschäftsberichtes Rechenschaft über die im vergangenen Jahr in der Stadt wichtigsten erfolgten Entwicklungen und Geschäfte abzulegen. Der Bericht richtet sich an das Legislativorgan, das für dessen Abnahme zuständig ist. Die Genehmigung muss innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Rechnungsjahres erfolgen.

### **ZUR BEHANDLUNG DES GESCHÄFTS**

Jedes Jahr obliegt es der Geschäftsprüfungskommission, den Geschäftsbericht über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe zu prüfen. Nach Studium des Geschäftsberichts werden in einen mehrstufigen Prozess Fragen gesammelt und dem Stadtrat und der Verwaltung zur Beantwortung vorgelegt. Die Antworten werden anschliessend durch die Kommission geprüft und an einer Befragung zwischen GPK-Mitgliedern und den Stadtrat/innen werden einzelne Punkte nochmals vertieft diskutiert und Unklarheiten bereinigt. Dieser Ablauf hat sich bewährt und eine gewisse Routine hat sich eingespielt. Durch die Pandemiemassnahmen unterschied sich die Behandlung des Geschäfts dieses Mal jedoch von vorhergehenden Jahren. Sowohl die Sitzung der Geschäftsprüfungskommission als auch die Befragungen fanden vollständig online statt. Wegen technischer Probleme musste gelegentlich improvisiert werden, letztlich konnten aber alle Sitzungen und Gespräche wie geplant durchgeführt werden. Die Geschäftsprüfungskommission möchte sich an dieser Stelle beim Ratssekretär für seine Unterstützung bei der Organisation der Sitzungen bedanken.

### **WÜRDIGUNG DES GESCHÄFTSBERICHTS 2020**

Mit dem Geschäftsbericht 2020 liegt uns erneut ein Dokument von hoher gestalterischer und inhaltlicher Qualität vor. Er kommt nicht nur ansprechend daher, sondern ist auch inhaltlich angemessen ausführlich, ohne überladen oder ausufernd zu sein. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Informationen verständlich aufbereitet und gut visualisiert. Wo dies nicht der Fall war, konnten Unklarheiten durch Rückfragen geklärt werden. Dies hätte vermutlich durch ein sorgfältigeres professionelles Lektorat vermieden werden können, das z.B. auch Zahlenangaben auf Plausibilität oder Verständlichkeit prüfen sollte.



## ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

VOM 25. MAI 2021

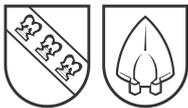
GESCH.-NR. SR 2020-1331  
BESCHLUSS-NR. SR 2021-45  
GESCH.-NR. GGR 2021/119  
BESCHLUSS-NR. KOMM.

Natürlich zieht sich dieses Jahr ein Thema durch alle Ressorts hindurch: Corona. Die Pandemie hat im letzten Jahr viele Pläne über den Haufen geworfen und vom Stadtrat und der Verwaltung rasche Entscheidungen und flexibles Handeln abverlangt. Dies zeigt sich im Geschäftsbericht alleine dadurch, dass «Corona» als Begriff insgesamt mehr als 70 Mal vorkommt. Sämtliche Ressorts wurden durch die Pandemie und die teils chaotischen und kurzfristigen eidgenössischen und kantonalen Massnahmen herausgefordert. Nach Ansicht der Geschäftsprüfungskommission navigierte die Stadt aber weitgehend souverän durch diese schwierige Zeit. Natürlich lief nicht alles rund und einzelne hätten sich, beispielsweise in der Schule, mehr Eigeninitiative und mutigere und unabhängigere Entscheidungen gewünscht, wie z.B. eine frühere Maskenpflicht im Unterricht oder eine offensivere Teststrategie. Andere wiederum mögen das genau umgekehrt sehen. Ob die Stadt in diesen Fragen richtig gehandelt hat, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschliessend beantworten, auch weil der Geschäftsbericht 2020 keine detaillierten Zahlen bezüglich Corona-Erkrankungen oder -Todesfälle liefert, die einen Vergleich mit anderen Gemeinden ermöglichen würden.

Es lässt sich aber aus dem Bericht herauslesen, dass der Stadtrat trotz der ausserordentlichen Herausforderungen auf Kurs geblieben ist bezüglich seiner Legislaturziele. Auch im letzten Jahr wurden weitere Punkte der stadträtlichen Strategie angegangen und effektiv umgesetzt. Es wurden verschiedene grössere Bauprojekte im Zentrum von Effretikon dem Stadtparlament vorgelegt und von diesem verabschiedet, die Bevölkerung durfte über die Umgestaltung des Dorfplatzes in Illnau abstimmen und der Stadtrat hat sein Konzept für nachhaltige Mobilität veröffentlicht. Diese wenigen Beispiele zeigen exemplarisch, dass sich unsere Stadt auch im Coronajahr 2020 weiterhin entwickelt hat und die Verwaltung trotz der Pandemie effizient funktioniert hat.

Der Geschäftsbericht hat in der Geschäftsprüfungskommission aber zu zwei wichtigen Themenbereichen auch kritische Fragen aufgeworfen:

- Der aussergewöhnliche und so nicht budgetierte Überschuss in der Jahresrechnung 2020 hat grosse Verwunderung ausgelöst. Die diesbezüglichen Erklärungen des Stadtrates Ressort Finanzen haben die Geschäftsprüfungskommission nicht davon überzeugt, dass die seit Jahren stellenweise unzuverlässige Budgetierung überhaupt als Problem wahrgenommen wird, geschweige denn, dass eine Strategie vorhanden ist, um bezüglich präziserer Budgetierung das Ruder herumzureissen.
- Es scheint der Geschäftsprüfungskommission, dass die Stadt im ICT-Bereich etwas orientierungslos und unkoordiniert agiert. Eine ressortübergreifende Informatikstrategie scheint zu fehlen oder ist zumindest im Geschäftsbericht nicht ersichtlich. Dies hat sich zu Beginn des Lockdowns im letzten März auch an den Schulen gerächt, wo Lücken an der ICT-Infrastruktur und in der Unterstützung der Lehrpersonen sichtbar wurden. Es entsteht für uns der Eindruck, dass im Informatikbereich zu viele Aufgaben an externe Dienstleister ausgelagert wurden und die Stadt nicht über ausreichend eigene digitale Kompetenzen verfügt. In einer Zeit, in der die Digitalisierung immer mehr – auch kritische – Infrastruktur und sämtliche Dienstleistungen durchzieht und umgestaltet, erscheint es uns als dringend erforderlich, dass der Stadtrat eine umfassende Analyse in diesem Bereich vornimmt, sich entsprechendes Know-How verschafft und eine kohärente Digitalstrategie entwirft.



## **ABSCHIED / AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL**

VOM 25. MAI 2021

GESCH.-NR. SR 2020-1331  
BESCHLUSS-NR. SR 2021-45  
GESCH.-NR. GGR 2021/119  
BESCHLUSS-NR. KOMM.

### **FAZIT**

Abschliessend möchte die Geschäftsprüfungskommission aber nochmals betonen, dass der Geschäftsbericht 2020 erneut ein erfreuliches Licht auf die Arbeit des Stadtrates, der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe wirft, die auch im Coronajahr 2020 unter ausserordentlich schwierigen Bedingungen wieder auf hohem qualitativem Niveau eine Vielzahl an Dienstleistungen für unsere Bevölkerung erbracht haben. Dafür möchte sich die Geschäftsprüfungskommission ausdrücklich bei allen Beteiligten bedanken.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt deshalb dem Grossen Gemeinderat einstimmig, den Geschäftsbericht 2020 über die Tätigkeit der städtischen Behörden, der Verwaltung sowie der öffentlichen Betriebe zu genehmigen.

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon**  
**Geschäftsprüfungskommission**

David Gavin  
Präsident

Simon Binder  
Aktuar

Versandt am: 03. Juni 2021